Schaut es in jedes Bettchen,
Wo nur ein Kindlein liegt.

Und freut sich über alle,
Die fromm und freundlich sind;
Denn solche liebt von Herzen
Das liebe Himmelskind.

Wird sie auch reich bedenken
Mit Lust auf's allerbest',
Und wird sie schön beschenken
Zum morgenden Weihnachtsfest.

Heut schlafen noch die Kinder
Und sehn es nur im Traum;
Doch morgen tanzen und springen
Sie um den Weihnachtsbaum.

Juchheissassa.

Juhheissasa, juhheissa,
Bald kommt der Weihnachtsmann
Und bietet seine Gaben
Uns frohen Kindern an!

Soldaten und Trompeten,
Auch Bilderbücher schön,
Und Trommeln, Pauken, Flöten,
Mit ihrem Lustgetön.

Und schöne blanke Waffen,
Hat er dann hingestellt,
Und Hirsche und Giraffen,
Und Tiere aller Welt.

Juhheissa, welch' ein Leben,
Bringt uns der Weihnachtsmann!
Drum lasset hoch ihn leben,
Für das, was er ersann! (S.)

Der erste Schnee.

Der erste Schnee, juchhe, juchhe!
Fällt aus den Wolken nieder,
Und ist, als füllte sich die Höh'
Mit kleinen Vög'lein wieder.

Der erste Schnee, juchhe, juchhe!
Zieht nur hervor den Schlitten,
Und dann so froh auf erstem Schnee
Zum ersten Mal geglitten!

Der erste Schnee, juchhe, juchhe!
Das Weihnachtsfest kommt wieder,
Und Christkind fähret von der Höh'
Auf vollem Schlitten nieder!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0